

Vorwort

für den PowerPoint-Vortrag Zahn- und Mundgesundheit unserer Kinder von 0-6 Jahren



Liebe LAGZ-Kollegin, lieber LAGZ-Kollege,

Kariesrückgang im Milchgebiss fällt im Vergleich zu den bleibenden Zähnen deutlich geringer aus, die frühkindliche Karies ist eine der häufigsten chronischen Erkrankungen bei Säuglingen und Vorschulkindern.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Ihnen eine digitale Vortragsreihe an die Hand geben, mit der Sie im Rahmen der Gruppenprophylaxe Multiplikatorenschulungen bei den Eltern von Kindern im Alter von 0-6 Jahren, den Bezugspersonen (Tageseltern) von Kleinkindern bzw. dem Kita-Personal durchführen können. Insbesondere bietet die Information diesen Zielgruppen die Möglichkeit, hier bereits frühzeitig über präventive Maßnahmen der Zahn- und Mundgesundheit und Fehler bei der frühkindlichen Ernährung aufzuklären. Gerade die ersten Lebensjahre sind für eine lebenslange Mundgesundheit prägend und bedürfen besonderer Aufmerksamkeit. Der liebevollen, sorgenden Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern auch mit Blick auf die Zahngesundheit kommt daher eine große Bedeutung zu.

Mit dieser digitalen Vortragsreihe ist es für Sie möglich, einen ansprechenden und informativen Vortrag für Multiplikatoren abzuhalten – entweder in Präsenz oder als virtuelle Veranstaltung.

Unsere digitale Vortragsreihe besteht aus 5 PowerPoint-Präsentationen (PPT) mit dazu gehörenden Hintergrundinformationen. Die 4 Säulen der Prophylaxe (Mundhygiene, zahngesunde Ernährung, Fluoride und Zahnarztbesuch) können jeweils anhand eines PowerPoint-Vortrags mit der Zuhörerschaft besprochen werden. In einem zusätzlichen PowerPoint-Vortrag „Grundsätzliches“ sind für diese Zielgruppe weitere interessante Themen zur Mund-/Zahngesundheit der Kinder von 0-6 Jahren aufbereitet.

Jede PPT beginnt mit einer Begrüßungsfolie, auf der Sie als Referent Ihren Namen eintragen können. Nach der Begrüßung und Vorstellung der eigenen Person in der Funktion als LAGZ-Zahnarzt können Sie den Zuhörern die Aktion Seelöwe, unsere Verweisaktion zum halbjährlichen Zahnarztbesuch, die Tätigkeiten eines LAGZ-Zahnarztes in der Kita und die intensivierte Gruppenprophylaxe (Aktion Seelöwe PLUS) erklären (siehe hellblauer Kasten auf der nächsten Seite).

Tipps für den Vortrag:

- Zeigen Sie die Power-Point-Folien im Präsentationsmodus.
- Legen Sie sich für ihren Vortrag Demonstrationsmaterialien zurecht, z.B. Zahnputz-utensilien, schwarze Zahnseide, Zucker in allen Variationen, die Sie bei virtuellen Vorträgen in die Kamera halten können bzw. in Präsenz der Zuhörerschaft zeigen und durchreichen können.

Bitte beachten Sie aber, dass die Kosten für diese Demonstrationsmaterialien nicht von der LAGZ übernommen werden können.

Herzlich willkommen zum Vortrag über die Zahn- und Mundgesundheit unserer Kinder von 0-6 Jahren

Gesunde Zähne – Gesunde Kinder

Wir sind die Organisation, die Ihr Kind in einer Betreuungseinrichtung auf dem Weg zu einer zahngesunden Zukunft begleitet.
Unsere LAGZ-Fachärztinnen/-ärzte besuchen Kitas, Kindergärten und Familienverbände im Auftrag des Freistaats Bayern.

- Wir überfordern mit unserem "Heißer Goldie" das Zähneputzen in der Gruppe.

- Wir arbeiten zusammen mit den Erzieherinnen auf zahngesunde Ernährung.

- Ihr Kind erlebt den Zahnarzt/ die Zahnärztin als Freund/Freundin.



Aktion Seelöwe

Die „Aktion Seelöwe“ in den Einrichtungen fördert Sie auf, Ihr Kind mit Ihrem Kind in regelmäßigen Abständen eine Zahnarztpraxis zu besuchen.

Ihre Referentin:
Dr. Franziska Mustermann



© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

Die „**Aktion Seelöwe**“ zur **Zahngesundheit** ist seit über 20 Jahren in über 90 Prozent aller bayerischen Kitas fester Bestandteil des Kita-Alltags und des Kita-Jahres. Ziel ist es, alle Kinder mit dem Grundgedanken der Zahngesundheitsvorsorge vertraut zu machen und zur

halbjährlichen Untersuchung beim Zahnarzt zu animieren. Dies entspricht auch dem Gedanken der **gesundheitlichen Chancengleichheit**.

Alle Kitas werden mit Aktionsmaterialien beschickt, die Eltern erhalten dort die Elternbriefe mit den Goldieaufklebern. Nach erfolgtem Zahnarztbesuch werden die abgestempelten Aufkleber gesammelt und am Ende des Kita-Jahres der LAGZ gemeldet.

Neben dieser Verweisaktion „**Aktion Seelöwe**“ kommt einmal im Jahr der **LAGZ-Zahnarzt persönlich** in die Kita. Mit der Handpuppe Goldie wird das Zähneputzen in der Gruppe geübt und gemeinsam mit den Erziehern und Kindern über zahngesunde Ernährung und vieles andere mehr gesprochen. Die Kinder erleben hierbei den Zahnarzt als Freund.

Intensivprophylaxe bietet die LAGZ mit der **Aktion „Seelöwe PLUS“** in Fördereinrichtungen (schulvorbereitende Einrichtungen oder heilpädagogische Kitas) an. Mit diesem spezifischen Programm werden besonders gefährdete Kinder intensiv gruppenprophylaktisch betreut. Der LAGZ-Zahnarzt kann die Einrichtung bis zu dreimal im Jahr besuchen – mit einer zusätzlichen Verweisungskarte zum Hauszahnarzt.

Wir versprechen uns von der Aktion „Seelöwe PLUS“ eine Verbesserung der Mundgesundheit der Kinder mit einem erhöhten Kariesrisiko.

**Wir wünschen Ihnen bei Ihren Vorträgen viel Erfolg,
denn nur so erreichen wir Nachhaltigkeit in der Gruppenprophylaxe.**

Wir bedanken uns an dieser Stelle besonders bei Dr. Christiane Brunner, Dr. Julia Camilla Bulski, Priv. Doz. Dr. Katharina Bücher, Prof. Dr. Dr. Norbert Krämer und Dr. Nelly Schulz-Weidner für die wissenschaftliche Begleitung der einzelnen Themenschwerpunkte.

Ihre
LAGZ Bayern
und die Arbeitsgruppe „Digitale Vortragsreihe“
des Material- und Medienausschusses der LAGZ Bayern

Hinweis:

Für die bessere Lesbarkeit wurde in den Hintergrundinformationen die männliche Anredeform gewählt. Alle LAGZ-Zahnärztinnen, Erzieherinnen und Zuhörerinnen sind gleichermaßen angesprochen.

Hintergrundinformationen

für den PowerPoint-Vortrag

Kariesprävention mit Fluoriden, 0-6 Jahre

3. Säule der Prophylaxe

Liebe LAGZ-Kollegin, lieber LAGZ-Kollege,

in der PowerPoint-Präsentation „3. Säule der Prophylaxe“ werden folgende Themenschwerpunkte behandelt:

Themen der Folien	Zahnärztliche Schwerpunkte	Folien
Folien zur Begrüßung, Vorstellung und Übersicht	Empfehlungen für den Einstieg	Folien 1, 2, 3 und 4
Wo stecken die Fluoride drin?	Darreichungsformen von Fluorid	Folie 5, 6, 7 u. 8
Der Weg des Fluorids zum Zahn	Systemische und lokale Anwendung	Folie 9 und 10
Wie wirkt das Fluorid auf den Zahnschmelz?	Wirkungsweisen des Fluorids	Folie 11
Nebenwirkungen von Fluoriden – alles eine Frage der Dosierung	Schmelzfluorose	Folie 12 und 13
Empfehlungen für die Anwendung – so geht's richtig	Elterninformation zur korrekten Umsetzung der häuslichen Kariesprävention, nach Altersgruppen gegliedert	Folie 14, 15, 16 und 17
Empfehlungen für die Anwendung – so geht's richtig	Korrekte Dosierung der Kinderzahnpaste 1000 ppm Fluoridgehalt Reiskorn- bzw. Erbsengröße	Folie 18
Haben Sie noch Fragen?	Zeit für Diskussion/Austausch Verweis auf unsere Homepage: www.lagz.de	Folie 19
Denken Sie daran ...	Hier das Wichtigste als take home message	Folie 20

**Herzlich willkommen zum Vortrag
über die Zahn- und Mundgesundheit
unserer Kinder von 0-6 Jahren**

Gesunde Zähne – Gesunde Kinder
Wir sind die Organisation, die für Kind in einer Betreuungseinrichtung auf dem Weg in einen zahnärztlichen Zahnarzt beginnt.
Unsere LAGZ-Praxispartner*innen arbeiten bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Auftrag des Freistaats Bayern.
• Wir überfordern mit unseren "Teufel" Gedächtnis
• Wir arbeiten zusammen mit den Eltern/Erziehern auf eine gesunde Ernährung
• Die Kinder werden den Zahnarzt/ die Zahnärztin als Freund*in kennen.

Aktion Seelöwe

Die "Aktion Seelöwe" in den Einrichtungen findet für auf, zur Kontrolle mit Ihrem Kind in regelmäßigen Abständen eine Zahnarztbesuche zu besuchen.

Ihre Referentin:
Dr. Franziska Mustermann

LAGZ

© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

1

Folie 1

Begrüßung

Die „**Aktion Seelöwe**“ wird ausführlich im Vorwort erklärt.

**Fluoride
die 3. Säule der Prophylaxe**

4 Säulen der Prophylaxe

 1 Mundhygiene	 2 Zahngesunde Ernährung	 3 Fluoride ✓	 4 Zahnarztbesuche ab dem 1. Zahn
---	---	--	--

© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

2

Folie 2

Hier werden die 4 Säulen der Prophylaxe aufgeführt. In dieser PowerPoint-Präsentation werden Fluoride, die 3. Säule der Prophylaxe, zum Thema (blau hervorgehoben).

**Fluoride –
nachweislich wirksamer Schutz gegen Karies**

Fluoride – ein Schlüsselfaktor in der Kariesvorbeugung

 Gesundes Milchgebiss	 Frühkindliche Karies
---	---

© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

3

Folie 3

Fluoride – ein Schlüsselfaktor in der Kariesvorbeugung

Gesundes Milchgebiss

Der Durchbruch der Milchzähne ist im Durchschnitt mit ca. 30 Monaten abgeschlossen. Um diese in ihrer wertvollen Funktion als Lückenhalter, zur Sprachentwicklung und elementar zur Nahrungsaufnahme gesund zu erhalten, muss daher möglichst früh mit Kariesprävention zur Schmelzhärtung begonnen werden.

Frühkindliche Karies

ist eine der häufigsten chronischen Erkrankungen bei Kleinkindern.

Fluoride sind nachweislich ein wirksamer Schutz gegen Karies und einer der wichtigsten Bausteine einer sinnvollen Kariesprävention. Fluoride sind Spurenelemente, die der Körper für den Aufbau von Knochen und Zähnen braucht. Sie machen den Zahnschmelz härter. Nachdem das natürliche Vorkommen der Fluoride in der aufgenommenen Nahrung zu gering für eine Schutzwirkung am Zahnschmelz ist, sollten Fluoride zusätzlich zugeführt werden.

KZBV. Fluoride für Kinder.

<https://www.kzbv.de/fluoride-fur-kinder.52.de.html>

Tag des Zugriffs: 02.04.2022

Es stehen zur Anwendung für Säuglinge und Kleinkinder unterschiedliche Produkte zur Verfügung. Diese können von **innen** und **außen** angewandt werden, was im Folgenden genauer dargestellt wird.

Themenswerpunkte

- Wo stecken Fluoride drin?
- Der Weg des Fluorids zum Zahn
- Wie wirkt Fluorid auf den Zahnschmelz?
- Nebenwirkung von Fluoriden – alles eine Frage der Dosierung
- Empfehlungen für die Anwendung – so geht's richtig

© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

4

Folie 4

Gibt Ihnen und den Zuhörern einen **Fahrplan** über die 5 Themenschwerpunkte, die in den nachfolgenden Folien vorgestellt werden.

Wo stecken Fluoride drin?

Kinderzahnpasten enthalten 1.000 ppm Fluorid.

Wissenswert

Zahnpasta ohne Fluorid – eine Alternative???

© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

5

Folie 5 – Wo stecken die Fluoride drin?

Ab dem Durchbruch des ersten Milchzahnes wird durch Zähneputzen mit einer **fluoridierten Zahnpasta** in einer kontinuierlichen lokalen Fluoridzufuhr die wirkungsvollste Methode der Kariesprophylaxe durchgeführt, gleichzeitig kommt es zur Reinigung der Zahnoberfläche von Belägen.

Seit 2018 liegen nun gemeinsame Empfehlungen zur Kariesprävention mit 1000 ppm Fluoridgehalt in Kinderzahnpasten im Säuglings- und frühen Kindesalter (0 bis 6 Jahre) vor. [2]

Weiterführender Link:

BZOEG. Einheitliche Empfehlungen zur Kariesprophylaxe mit Fluoriden. <https://bzoeg.de/aktuelles-leser/Einheitliche-Fluoridempfehlungen-2021.html>, Tag des Zugriffs: 11.04.2022

Wo stecken Fluoride drin?

Fluoridtabletten Vitamin D + Fluorid

1 Tablette enthält als ausreichend wirksamen Bestandteil 0,25 mg Calciumfluorid (Brennstoffkonzentration entsprechend 500 I.E. Vitamin D₃ und 0,553 mg Natriumfluorid (entsprechend 0,25 mg Fluorid). Enthält Lactose und Saccharose (Zucker). Packungsbeilage beachten.
Dose: 1 Tablette täglich.
Anwendung: Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Nicht über 20 °C lagern. In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen. Apothekenpflichtig.

Tabletten nur mit Vitamin D

Sieht nur nach Vitamin D aus, geht? Dann brauch ich Zahnpasta mit Fluorid.

Richtig! 17:19

Messenger-Nachricht einer Mutter

© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

6

Folie 6 – Wo stecken die Fluoride drin?

Von der Geburt bis zum Durchbruch des ersten Zahnes wird vom Pädiater ein Kombinationspräparat mit 0,25 mg Fluorid und 400-500 I.E Vitamin D in **Tablettenform** verordnet.

Vom Zahndurchbruch bis 12 Monate gilt:

Entweder täglich 1 x ein Kombipräparat mit Vitamin D (400-500 i.E.) und 0,25 mg Fluorid **und** Zähneputzen ohne Zahnpasta oder geringe Menge fluoridfreie Zahnpasta.

Oder 1 x täglich eine Tablette mit Vitamin D **und** 2 x täglich Zähneputzen mit fluoridierter Zahnpasta (1000 ppm) in Reiskorngröße (0,125 g).

Wo stecken Fluoride drin?

Fluoride in Trinkwasser und Mineralwasser

- Der Fluoridgehalt beim Trinkwasser in Deutschland beträgt meist 0,3mg/l, mit regionalen Ausnahmen.
- Mineralwasser und Tafelwasser können unterschiedliche Fluoridkonzentrationen enthalten.
- Für die Zubereitung von Säuglingsmilchnahrung: Wasser darf maximal 0,3 mg/l Fluorid enthalten



1 Liter enthält:	
Anionen	0,16 mg
Fluorid	21 mg
Nitrat	<0,3 mg
Sulfat	28 mg
Hydrogen-carbonat	345 mg

7

Folie 7 – Wo stecken die Fluoride drin?

Werden Säuglinge **ausschließlich** mit Säuglingsmilchnahrung aus **Trink- oder Mineralwasser** mit einem Fluoridgehalt von mehr als 0,3 mg/l ernährt, darf kein weiteres Fluorid aus anderen Quellen Anwendung finden.

Wo stecken Fluoride drin?

Fluoridhaltiges Speisesalz

- Säuglingsnahrung sollte nicht gesalzen werden.
- Im Kleinkindalter Salz nur in geringen Mengen zur Nahrung hinzufügen.



Unbedingt sparsam salzen

8

Folie 8 – Wo stecken die Fluoride drin?

Bei einem Trinkwasserfluoridgehalt von mehr als 0,7 mg/l soll bei Kleinkindern kein fluoridiertes Speisesalz verwendet werden.

Der Weg des Fluorids zum Zahn

Fluoride erreichen die Zähne auf zwei unterschiedlichen Wegen:

Systemisch - mit der Nahrung über den Magen-Darm-Trakt:

- Trinkwasser
- Fluoridsalz
- Tabletten

Lokal - direkt auf den Zahn:

- Zahnpasta
- Mundspüllösungen
- Gele
- Lacke



9

Folie 9 und 10

Der Weg des Fluorids zum Zahn

Das in der Natur vorkommende Fluorid (z. B. Trinkwasser, Nüsse, Fisch) reicht meist nicht für den Schutz gegen Karies aus, daher sollte dieses Spurenelement zusätzlich zugeführt werden.

Dies geschieht auf zwei Wegen, **systemisch und lokal**, was in den Folien verständlich dargestellt ist.

Der Weg des Fluorids zum Zahn

Systemische Anwendung



Lokale Anwendung



10

Am besten wirken Fluoride, richtig dosiert, wenn sie Kontakt mit der Zahnoberfläche bekommen.



Wie wirkt Fluorid auf den Zahnschmelz?

Fluoride – ein Schlüsselfaktor in der Kariesvorbeugung

- Fluorid bildet einen Schutzmantel um die Zähne
- stärkt den Zahnschmelz
- erhöht die Widerstandsfähigkeit gegen Säuren
- hemmt den Stoffwechsel der Bakterien

Der Eiersversuch verdeutlicht die Wirkung des Fluorids

© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

11

Folie 11:

Wie wirkt Fluorid auf den Zahnschmelz?

Eierversuch: Die Luftblasen zeigen an, dass hier durch die Essigsäure die Schale aufgelöst wird, während die mit Fluoridgel behandelte Oberfläche intakt bleibt.



Remineralisation

Die Zahnoberflächen sind häufig Säureangriffen ausgesetzt (Abbau Bakterienstoffwechsel und säurehaltige Nahrung). Es kommt zu Entkalkungen (**Demineralisation**). Fluorid hemmt nachweislich die Entkalkung und fördert den Wiedereinbau von Fluorid, Calcium und Phosphat (**Remineralisation**), somit wird der Zahn widerstandsfähiger gegen Karies. Ebenso stören Fluoride den Stoffwechsel der Bakterien.

Nebenwirkung von Fluoriden – alles eine Frage der Dosierung

zahnärztliche Frühuntersuchung
sorgfältige Fluoridanamnese
Empfehlung von Fluoriden

Kinderarzt verweist zum Zahnarzt

Größtmöglicher Nutzen, geringstmögliches Risiko!

© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

12

Folie 12 und 13:

Nebenwirkung von Fluoriden – alles eine Frage der Dosierung

Bedingt durch die Zahnentwicklung besteht bei Säuglingen und Kleinkindern bei Überdosierung ein erhöhtes Risiko einer Dentalfluorose. Aus diesem Grund ist für diese Altersgruppe die Zusammenarbeit von Pädiatern und Zahnärzten immens wichtig. Das gelbe Untersuchungsheft (Pädiater) beinhaltet ab dem 6. Monat eine Überweisung zur zahnärztlichen Frühuntersuchung. Das Pendant dazu, den zahnärztlichen Kinderpass, gibt es in der Zahnarztpraxis. Nach sorgfältiger Fluoridanamnese (aus welchen Quellen werden die Fluoride aufgenommen?) wird dort die Empfehlung einer individuellen Fluoridanwendung erstellt,

3. Säule der Prophylaxe

Nebenwirkung von Fluoriden – alles eine Frage der Dosierung

Schwere Fluorose an bleibenden Zähnen bei stark überhöhter Fluoridaufnahme

Leichte Fluorose

Fluoridanamnese beim Zahnarzt

Ursache in diesem Fall ist ein stark erhöhter Fluoridgehalt des Trinkwassers.

© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

13

wobei größtmöglicher Nutzen und geringstmögliches Risiko ausschlaggebend sind. Eine adäquate Zufuhr an Fluorid liegt laut EFSA bei 0,05mg/kg Körpergewicht/Tag (optimaler Kariesschutz).

Kariesprävention im Säuglings- und frühen Kindesalter.

<https://gesund-ins-leben.de> → Für Fachkreise → Handlungsempfehlungen → Kariesprävention oder QR-Code scannen Tag des Zugriffs: 05.05.22



In einem Statement „Ist Fluorid gefährlich?“ zur ELEMENT-Fluorid-Studie schreibt Prof. Dr. Christoph Benz, Referent Patienten und Versorgungsforschung der Bayerischen Landes Zahnärztekammer: „Die Diskussion, ob Fluorid gefährlich ist, wird schon sehr lange geführt. Auslöser war vermutlich die Angst vor Fluor. Fluor ist ein giftiges Gas, ebenso wie Chlor. Trotzdem hat niemand Angst vor Speisesalz. Im Speisesalz ist das Chlor gebunden, so wie Fluor im Fluorid. Das reine Element ist also giftig, die chemische Verbindung dagegen nützlich. Inzwischen gibt es mehr als 300.000 wissenschaftliche Studien zu Fluorid. In 100 Jahren Forschung sind zwei Dinge klar geworden: Fluorid schützt die Zähne und schadet dem Menschen nicht.“

Ist Fluorid gefährlich? https://www.zahn.de/zahn/web.nsf/id/pa_fluoride_kariesschutz.html Tag des Zugriffs: 11.04.22

Fluoridgegner behaupten oft, dass eine dauerhaft erhöhte Fluoridbelastung der geistigen Entwicklung von Kindern schadet und dies in mehreren Studien nachgewiesen sei. Weitere Argumentationshilfen dazu finden Sie unter diesem Link:

Fluoride: wirksamer Schutz vor Karies. https://www.zahn.de/zahn/web.nsf/id/pa_fluoride_kariesschutz.html Tag des Zugriffs: 11.04.21

Mit Spaß zum Zahnprofi
Geburt bis zum 1. Zahn

Empfehlungen für die Anwendung – so geht's richtig

ab der 2. Woche
täglich
eine Tablette
mit Fluorid
+ Vitamin D

www.gesund-ins-leben.de

© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

14

Folie 14

„Mit Spaß zum Zahnprofi“

Das bundesweite Netzwerk Gesund ins Leben hat in Zusammenarbeit mit Pädiatern, Zahnmedizinern und Vertretern relevanter Fachgruppen allgemein gültige Handlungsempfehlungen zur Kariesprävention im Säuglings- und frühen Kindesalter entwickelt. Die in der Folge gezeigten Folien, nach Altersabschnitten gegliedert, beinhalten Elterninformation zum richtigen häuslichen Vorgehen in Sachen Prävention.

Hier der Abschnitt 1: **Geburt bis 1. Zahn**

3. Säule der Prophylaxe

Mit Spaß zum Zahnprofi
Ab 1. Zahn bis 12 Monate

bis zu **2x** täglich
Zähne putzen

entweder
mit Zahnpasta
ohne Fluorid
oder
ohne Zahnpasta

oder
mit Zahnpasta
mit Fluorid
(1.000 ppm)
in Reiskorngröße

1x täglich
eine Tablette
mit Fluorid
+ Vitamin D

1x täglich
eine Tablette
mit Vitamin D

www.gesund-ins-leben.de

**Empfehlungen für die
Anwendung –
so geht's richtig**

15

Folie 15

„Mit Spaß zum Zahnprofi“

Empfehlungen für die Altersgruppen
Ab 1. Zahn bis 12 Monate

Mit Spaß zum Zahnprofi
12 bis unter 24 Monate

2x täglich
Zähne putzen

mit fluoridhaltiger
Zahnpasta (1.000 ppm)
in Reiskorngröße.

Die Eltern dosieren
und putzen die Zähne.

www.gesund-ins-leben.de

**Empfehlungen für die
Anwendung –
so geht's richtig**

16

Folie 16

„Mit Spaß zum Zahnprofi“

Empfehlungen für die Altersgruppen
12 bis unter 24 Monate

Mit Spaß zum Zahnprofi
2 bis 6 Jahre

2 bis 3x täglich
Zähne putzen

mit fluoridhaltiger
Zahnpasta (1.000 ppm)
in Erbsengröße.

Die Eltern und die Kita dosieren.
Das Kind lernt das Putzen.
Die Eltern putzen
die Zähne nach.

www.gesund-ins-leben.de

**Empfehlungen für die
Anwendung –
so geht's richtig**

17

Folie 17

„Mit Spaß zum Zahnprofi“

Empfehlungen für die Altersgruppen
2 bis 6 Jahre

Hinweis: Alle hier gezeigten Elternmaterialien unter dem Motto „Mit Spaß zum Zahnprofi“ können von Zahnärzten unentgeltlich beim nachstehenden Link bestellt werden und an Eltern in der Praxis oder in der vom LAGZ-Zahnarzt betreuten Einrichtung für die Eltern der Kinder hinterlegt werden.

Gesund ins Leben. Materialien. <https://www.gesund-ins-leben.de/fuer-fachkreise/materialien/kariespraevention>
Tag des Zugriffs: 02.04.22

**Empfehlungen für die Anwendung –
so geht's richtig**

Korrekte Dosierung der Kinderzahnpasta
Fluoridgehalt 1.000 ppm

Für Kinder ab Zahndurchbruch bis
zwei Jahre. Tablette ohne Fluorid!

Reiskorngröße

**Größe der
Zahnpastamenge
je nach Alter**

Für Kinder ab 2 – 6 Jahre

Erbsengröße

18

Folie 18

Korrekte Dosierung der Kinderzahnpasta

Vom Zahndurchbruch bis zum 2. Lebensjahr soll die **Zahnpastamenge (1000 ppm Fluorid)** der **Größe eines Reiskorns** entsprechen (bis zu 0,125 g). Eltern führen ihr Kind spielerisch an das Zähneputzen 2 x täglich heran und übernehmen das gründliche Zähneputzen. Ab dem 2. bis 6. Lebensjahr soll 2 x täglich mit einer **erbsengroßen Zahnpastamenge** (bis zu 0,25 g) geputzt werden. Die Eltern putzen mit dem Kind und sind ihm ein Vorbild. Wird in Kitas geputzt, so kann mit vollendetem 2. Lebensjahr dort ebenso mit einer erbsengroßen Menge, korrekt dosiert, geputzt werden.



Folie 19
Haben Sie noch Fragen?
Zeit für Diskussion und Austausch

Verweis auf unsere Homepage:
www.lagz.de



Folie 20
Denken Sie daran ...
Finale Zusammenfassung
als take home message!

Quellen:

[1] KZBV. Fluoride für Kinder. <https://www.kzbv.de/fluoride-fur-kinder.52.de.html> (Tag des Zugriffs: 02.04.2022)

[2] Berg B, Cremer M, Flothkötter M, Koletzko B, Krämer N, Krawinkel M, Lawrenz B, Przyrembel H, Schiffner U, Splieth C, Vetter K, Weißenborn A. Kariesprävention im Säuglings- und frühen Kindesalter. Handlungsempfehlungen des bundesweiten Netzwerks Gesund ins Leben. Monatsschr. Kinderheilkd. 2021, 169. DOI:10.1007/s00112-021-01167-z

https://zahn.de/zahn/web.nsf/id/pa_fluoride_kariesschutz.html

https://zahn.de/zahn/web.nsf/id/pa_fluorid_faq.html

DAJ „Mundgesundheit von Mutter und Kind“ Hebammenfolie 3 „Fluoride“ 2021

Impressum

Herausgeber:

Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ)
Fallstraße 34, 81369 München, www.lagz.de

Konzeption und Inhalt:

Arbeitsgruppe des Material- und Medienausschusses „Digitale Vortragsreihe“ der LAGZ Bayern:
Dr. Jenny Hey, Dr. Brigitte Hermann, Dr. Annette Muschler, Ilka Finke, Marion Vogl

Grafisches Konzept, Gestaltung und Illustrationen:

Pokorny Design, München – www.pokorny-kreativ-welten.de

Copyright 2022

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung sowie Verarbeitung in elektronischen Systemen. Der Inhalt des vorliegenden Werkes ist mit großer Sorgfalt zusammengestellt worden. Eine Haftung für die Angaben übernimmt der Herausgeber jedoch nicht.

Stand: München, November 2024